

# Wald und Weide

Gemeindearchiv Pfronten: Akten 106

Datei: 1811WW01

Transkription: Fritz Pölcher, 1974

---

[Holznutzung in der Viehweide von Drittel, 1811]

Gemeindeschluß Tritl

Sämtliche Gemeindrer von Tritl sind anheute unterm 19. März 1811 verstanden, daß

1. das Holz von allen Gattungen in den Bann gelegt haben wissen will, in der ganzen Viehweide
2. alle andre Nutzungen, so aus der Gemeindsviehweide gezogen werden können, spricht die Gemeinde vor ihr Eigenthum an, nemlich als
  - a) Krawetbeer
  - b) Holzapfell
  - c) Voglbere pp.

Im Namen der Gemeind Tritl

Josef Anton Hotter

# Wald und Weide

Gemeindearchiv Pfronten: Akten 106

Datei: 1811WW02

Inhaltsangabe: Bertold Pölcher, 1995

---

[Differenzen wegen Beschädigung von Wiesen durch Holzabtrieb, 1800]  
[zweimal vorhanden]

Auszug aus dem Protokollbuch des Pflegamtes, 3. Januar 1800

In der vorliegenden Klagsache wird entschieden, daß dem Paul Mayr und Konsorten eine Dienstbarkeit (Servität) auf der "Geisenhofischen Wiese" zusteht. Mayr darf darauf bei gefrorenem Boden Holz "hinunterhetzen". Das muß aber nach und nach geschehen, damit das Holz nicht auf die "Gschwenderische Wiese" hinüberspringt. Falls dort Schaden angerichtet wird, ist dies sofort anzuzeigen. Leonhard Gschwender, dem nach einem Ortstermin bisher kein beträchtlicher Schaden entstanden ist, wird zur Ruhe verwiesen.